



Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit | Vorstand

Mit der Initiative »Respekt!« zeigen wir:
Wir stehen gemeinsam für ein respektvolles Miteinander ein und setzen klare Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung!



Der erstarkende Rechtspopulismus in Deutschland und ganz Europa zeigt deutlich, wie wichtig und aktuell politische Arbeit gegen rechte Positionen und Übergriffe ist. Für viele aktive Metallerrinnen und Metaller gehört das Aufstehen gegen Rechts zum Selbstverständnis.

Die IG Metall Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« unterstützt lokale Aktionen und Veranstaltungen. Wir stellen Materialien zur Verfügung, veranstalten Seminare und Workshops und bieten mit der Homepage www.respekt.tv eine Plattform für den Austausch guter Ideen an. Über den Aktionsfonds erhaltet ihr finanzielle Unterstützung für Veranstaltungen.

Wenn ihr Beratung oder Unterstützung bei der Durchführung von Aktionen braucht, meldet euch in eurer Geschäftsstelle.



Respekt! Kein Platz für Rassismus
...» www.respekt.tv

AnsprechpartnerIn:

Agnieszka Wiatrak
agnieszka.wiatrak@igmetall.de, Telefon 069 66 93-2407

Irini Isho
irini.isho@igmetall.de, Telefon 069 66 93-2563

Herausgeberin:

IG Metall Vorstand
Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, V.i.S.d.P. Tanja Jacquemin
Telefon 069 66 93-21 93, Fax 069 66 93-2467,
E-Mail bildung@igmetall.de

Stand: Juli 2019



Respekt! Workshop für Auszubildende

Tagesseminar zum Thema Diskriminierung



Respekt! Workshop für Auszubildende

Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Bezeichnungen wie »Bist du behindert?« oder »Schwuchtel« sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze. Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie nicht noch mehr zur Zielscheibe werden wollen. Dritte schauen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten, oder um nicht selber in die Schusslinie zu geraten.



Diskriminierende Äußerungen sind zudem Bestandteil gesellschaftlicher Verhältnisse, deren Ergebnis z. B. auch sexuelle Belästigung oder die Benachteiligung von MigrantInnen am Arbeitsmarkt sind.

Mit dem Respekt! Workshop wollen wir Auszubildende zum Thema Diskriminierung sensibilisieren und sie dazu ermutigen, für ein solidarisches Miteinander einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an und zeigen Zusammenhänge und alternative Handlungsmöglichkeiten auf.

Ziele

- ▶ Sensibilisierung zur Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- ▶ Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- ▶ Stärkung von Zivilcourage

Inhalte

- ▶ Unterschiedliche Formen von Diskriminierung
- ▶ Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- ▶ Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen mit Diskriminierung
- ▶ Stolpersteine zu Steigbügeln – Zivilcourage zeigen!
- ▶ BündnispartnerInnen im Betrieb und Handlungsmöglichkeiten

Durchführung vor Ort

Die Respekt! Initiative der IG Metall bietet einen Tagesworkshop für bis zu 18 Auszubildende an. Eine Kostenbeteiligung kann durch die Respekt!-Initiative erfolgen. Unser Angebot umfasst:

- ▶ ReferentInnen zur Durchführung sowie Vor- und Nachbereitung des ca. 7-stündigen-Workshops
- ▶ Lern- und Informationsmaterial

Wir benötigen:

- ▶ Bezahlte Freistellung der Auszubildenden während der Ausbildungszeit
- ▶ Ausgestattete Räumlichkeiten zur Durchführung des Workshops (nach Rücksprache)
- ▶ Teilnahme der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die nächsten Schritte

Ihr nehmt Kontakt zu uns auf:

Agnieszka Wiatrak, agnieszka.wiatrak@igmetall.de

Telefon 069 66 93-2407 oder

Irini Isho, irini.isho@igmetall.de

Telefon 069 66 93-2563



- ▶ Wir stellen euch unser Konzept genauer vor und klären den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen